

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 119 (1993)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ernst Feurer-Mettler im «Klick»:

### Tausende schneebblind!

Selbst das Wissen, dass praktisch alle sonnen- und schneehungigen Wintersportler(innen) auf der Fahrt in die Skiresorts in Verkehrsstaus mehr Zeit verlieren, als sie auf den Pisten verbringen, hindert niemanden daran, am nächsten Wochenende dasselbe wieder zu tun. Wahrscheinlich hängt das mit Schneebblindheit zusammen.

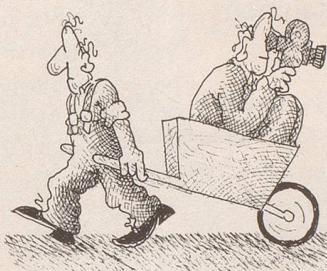
Seite 6

Gottlieb Ellenberger im «Telespalter»:

### Pfiffiges Tell-TV für Salatfreunde

Die Fernsehmacher um die harten TV-Managerin Margrith Trappe sind von der plötzlichen Erteilung der Sendekonzession anscheinend überrascht worden. Jetzt, da mit dem Wegfall von «Sportscreen» sogar noch ein Kabelfernsehkanal frei wird, stellt sich die nebensächliche Frage nach den Programminhalten von Tell-TV sehr dringend.

Seite 13



## Nebelpalster

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

**Verlag, Druck und Administration:**  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

**Abonnementsabteilung:** Tel. 071/41 43 41

**Abonnementspreise:**

<b>Schweiz:</b>	12 Monate Fr. 118.–	6 Monate Fr. 62.–
<b>Europa*:</b>	12 Monate Fr. 136.–	6 Monate Fr. 71.–
<b>Übersee*:</b>	12 Monate Fr. 168.–	6 Monate Fr. 87.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

**Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:**

Bruno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

**Anzeigenverwaltung:** Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

**Touristikwerbung:** Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

**Inseraten-Annahmeschluss:**

Ein- und zweifarbig Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

**Insertionspreise:** Nach Tarif 1992/1



Willi Wullschleger:

Kaum im Bild – und schon aus dem Rahmen gefallen 4

René Gilsli:  
Das Röschtigrabenlied 12

André Baur:  
Mit der Weinschwemme ist es bald vorbei 16

Franz Eder:  
Bill und Hillary Clinton: «Who's here the Boss?!» 21

Gerd Karpe:  
Schlepperlohn inklusive Lehrgang 23

Dietmar Füssel:  
«Susi war eine rundum glückliche Sau!» 28

Patrik Etschmayer:  
Wann füllt Bello für Herrchen die Steuererklärung aus? 31

## Zu unserem Titelbild

Eis ist ein absolut tückisches Element. Wer in schattigen und deshalb vereisten Waldschneisen schon in den nächsten Baum hineingefahren ist; wer die Lichtspiegelungen des Autoscheinwerfers auf der Strasse nur der Feuchtigkeit zuschreibt und nicht daran denkt, dass sie auch gefroren sein könnte; wer denkt, der eisige Weg vor dem Haus werde nicht bestreut, weil sowieso bald Tauwetter einsetzt; wer Eiszapfen lutscht und etwas später anhand der Magenverstimmung merkt, was alles auch noch drin steckte ... Immer hinterher wird deutlich, dass man sich im Umgang mit Eis meistens irrt. Wer sich – am häufigsten geschieht das in der Politik – aufs Glatteis begibt, macht das in der Regel kein zweites Mal. Auch Eis hinterlässt «gebrannte Kinder». Im Umgang mit Eis hält man sich am besten doch einfach an das, was im Restaurant auf der Glace- oder Coupe-Karte steht. Es macht zwar dick, doch haben schwere Leute eine bessere Bodenhaltung ...

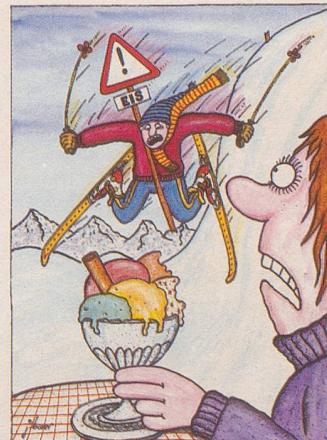


Bild:  
Johannes Borer